

28. 6. 1846; † Wien, 21. 7. 1924. Trat nach Abschluß seiner Stud. am Wr. Polytechnikum (Ing.) und nach dreieinhalb-jähriger Tätigkeit in verschiedenen Maschinenfabriken des In- und Auslandes 1874 in den Dienst der Generalinspektion der österr. Eisenbahnen. 1881 von der K. Ferdinands-Nordbahn übernommen, rückte er zum Leiter des Statist. Bureaus dieses Unternehmens vor und schied vier Jahre nach dessen Verstaatlichung (1906) aus dem Amte, k. Rat, Zentralinspektor. K. war einer der ersten, der sich mit österr. Eisenbahngeschichte beschäftigte.

W.: Amerikan. Eisenbahnen, 1877; Die Verkehrsmittel in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, 1883; Die Eisenbahnen Österr.-Ungarns 1822-67, 1888; Die Eisenbahnen der pyren. Halbinsel, 1896; Zur Schiffcanal-Frage in Österr., 1897; Allg. Vorgeschichte, in: Geschichte der Eisenbahnen, Bd. 1, 1898; Das Lokalbahnwesen in Österr., ebenda, Bd. 1, 1898; etc.

L.: *N. Fr. Pr.* vom 23. 7. 1924. (Mechtler)

**Kuppa Josef**, Ps. Josef Willhard, Schauspieler und Volksdichter. \* Wěžnitz b. Iglau (Věžnice, Mähren), 18. 11. 1848; † Reutte (Tirol), 30. 6. 1920. Kam 1900 mit der Theatergruppe Horwitz zu einem längeren Gastspiel nach Reutte, wurde dort seßhaft, erhielt eine Kanzlistenstelle und wirkte als Leiter der Dilettantenbühne, die er auf eine beachtliche Höhe brachte. Seine Werke, tw. noch vom Geiste Anzengrubers (s.d.) erfüllt, gehörten lange zu den Zugstücken der tirol. Exl-Bühne (s.d.), deren beste Schauspielkräfte die Glanzrollen K.s ausgezeichnet verkörperten und so dessen Stücke weiterhin bekannt machten.

W.: Elmar oder Der Sieg des Kreuzes (Erstlingsentwurf); Der Himmelhof; Die Wildkatze vom Hollergrund; etc.

L.: *Tiroler Tagesztg.* vom 5. 8., *Tiroler Nachrichten* vom 9. 8., *Tiroler Volksbote* vom 13. 8. 1960. (Mayr)

**Kuppe Rudolf**, Schulmann. \* Wien, 11. 4. 1883; † Wien, 25. 4. 1950. Sohn eines Kriminalbeamten; stud. 1903-09 an der Univ. Wien, 1909 Dr.phil. und Lehramtsprüfung aus Latein, Griech. und Dt., 1908-14 und 1922-25 Gymn.Prof. in Baden (N.Ö.), 1925-32 Dienst im nieder-österr. Landesschulrat, 1932-34 Gymn.-Prof. in Mödling (N.Ö.), 1933-38 Lektor für Stenographie an der Univ. Wien, 1934-38 Dir. des Realgymn. in Wien XV., 1945-50 Dir. des humanist. Gymn. in Wien VI., 1948 Hofrat. Neben sozialpolit. und pädagog. Schriften verfaßte K. eine umfassende Biographie des Wr. Bürgermeisters Dr. Karl Lueger.

W.: Pfarrer Eichhorn zur Arbeiterfrage, 1925; Festschrift zur Enthüllung des Luegerdenkmals in Wien, 19. 9. 1926; Karl Lueger und seine Zeit, 1933; Karl Lueger. Persönlichkeit und Wirken, 1947; etc.

L.: *Fest-Schrift - 25 Jahre Bundesrealgymn. Wien XIV.*, 1935; *50 Jahre Realgymn. Wien XV.* (XIV.), 1910-60, 1960; *Mitt. A. Novotny, Graz.* (Red.)

**Kuřák (Kurzak) František**, Mediziner und Pharmakologe. \* Prag, 1801; † Prag, 21. 6. 1868. Sohn eines Holzhändlers; stud. an der Univ. Prag Med., 1828 Dr.med., Mag. der Geburtshilfe, 1827 Kreisphysikus in Tabor, 1838 Prof. der theoret. Med. und Dir. des Krankenhauses in Innsbruck, 1846 Prof. in Prag und Landessanitätsreferent, 1850-67 an der Univ. Wien o. Prof. der theoret. Med., 1852/53, 1857/58, 1860/61, 1863/64 Dekan der med. Fak. Nach Aufhebung der Lehrkurse für Wundärzte beschäftigte er sich hauptsächlich mit Toxikol. und entdeckte, daß das Tannin ein wirksames Gegengift bei Strychninvergiftungen ist.

W.: Lehrbuch der Receptirkde. für Ärzte und Apotheker, 1855; Die giftigen Wirkungen des Oleanthers, in: *WMW*, Jg. 9, 1859; Tannin als Gegenmittel des Strychnin, ebenda, Jg. 10, 1860; Die Wirkungen des Koffeins auf Thiere, ebenda, Jg. 10, 1860.

L.: *Časopis lékařů českých* 7, 1868, S. 210; *Zprávy lékařské* 7, 1937, S. 141 ff.; *Osvěta*, 1890; *U. A. Wien.* (Zapletal)

**Kuralt Franjo**, Landwirtschaftsfachmann. \* Mannsburg (Mengeš, Krain), 5. 12. 1847; † Agram, 26. 12. 1921. Stud. 1870/71 in Ung. Altenburg, wurde Verwalter der Gutsbetriebe in Pakovac bei Agram, Schleinitz bei Marburg a. d. Drau. Seit 1874 Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule in Görz, ab 1878 Sekretär der Kroat.-slawon. landwirtschaftlichen Ges. „Hrvatsko-slavonsko gospodarsko društvo“ in Agram. K., der als erster in Kroatien die Phylloxera untersuchte, erwarb sich große Verdienste um den Weinbau in Kroatien. Er schrieb Abhh. für die Z. „Novice“, redigierte 1876 „Gospodarski list“, 1877 „Kmetovalec“ und in Agram „Seoski gospodar“.

W.: Umni sadjerejec (Der kluge Obstzüchter), 1878; Trsna uš (Die Reblaus), 1881; Rad hrvatsko-slavonskog gospodarskog društva od g. 1841-83 (Das Wirken des kroat.-slawon. landwirtschaftlichen Ver. 1841-83), 1884; Voćarstvo za puk (Obstbau für den Bauern), 1884; Pouka o gospodarstvu za preparandije (Wirtschaftslehre für Lehrerbildungsanstalten), 1887/88, 2. Aufl. 1900; Pivničarstvo (Die Kellerwirtschaft), 1882, 2. Aufl. 1903; etc.

L.: *Znam. Hrv.*; *SELB 1*; *Nar. Enc.* 2. (Prašelj)

**Kuranda Felix**, Bankfachmann. \* Wien, 1852; † Wien, 25. 11. 1917. Sohn des